

2. Deaf Dental Forum in Cuxhaven

Zahntechnik in Gebärden

Insgesamt 90 Teilnehmer, darunter Zahntechniker und Zahnärzte, Gebärdensprachdolmetscher sowie namhafte Referenten waren der Einladung Ztm. André Thorwarths nach Cuxhaven an die Nordseeküste gefolgt. Dort fand Anfang Februar diesen Jahres zum zweiten Mal das „Deaf Dental Forum“, ein Kongress speziell für hörgeschädigte Zahntechniker und Zahnärzte, statt.

Insgesamt 55 hörgeschädigte Zahntechniker und acht Gebärdensprachdolmetscher waren Anfang Februar zum „Deaf Dental Forum“ an die Nordseeküste nach Cuxhaven gereist, um den Ausführungen renommierter Referenten zu folgen (Abb. 1). Die Vorträge von Ztm. Jochen Peters, Ztm. Karl-Heinz Körholz, Ztm. Frank Willershäuser, dem Zahntechniker Martin Holz, Patrick Rutten aus Belgien, der Ztm. Achim Ludwig und Massimiliano Trombin sowie Dipl.-Ing. und Zahntechniker Sascha Metzner wurden simultan in Gebärdensprache übersetzt. Des Weiteren waren Vertreter der Dentalfirmen Nobel Biocare, Straumann, DeguDent, Wieland Dental, Steco-System-Technik, Metalor Dental und Picodent sowie Cuxhavener Zahnärzte zugegen und standen den interessierten Teilnehmern – mit Hilfe der Gebärdendolmetscher – „Rede und Antwort“.

Barrierefreie Kommunikation

In seinem Cuxhavener Unternehmen, das er 1999 gründete, hat Ztm. André Thorwarth von Anfang an Weiterbildungskurse in Gebärdensprache für hörgeschädigte Zahntechniker gegeben. Dadurch hat er für bislang rund 250 Kursteilnehmer eine barrierefreie Kommunikation ermöglicht.

Dieses erfolgreiche Konzept gilt ebenso für den Kongress in Cuxhaven. Für eine Gruppe Gebärdensprach-Studenten aus Magdeburg hatte das Deaf Dental Forum einen weiteren Nutzen. Die simultan übersetzten Vorträge boten ihnen die Möglichkeit, zahntechnische Begriffe der Gebärdensprache zu

erlernen und dieses neue Wissen als Kommunikationsassistenten an den Messeständen anzuwenden.

Patrick Rutten ging in seinem Vortrag „Crown – Bridge & Implants“ auf die Frontzahngestaltung, Farbwirkung, Implantatbrücken unter Berücksichtigung des Zahnfleisches (Abb. 2 und 3) sowie die Teamarbeit zwischen Zahnärzten, Patienten und Zahntechnikern ein.

Auf einer Großleinwand vermittelte Ztm. Jochen Peters, der schon oft Kurse für Gehörlose gab, detailliert und gut verständlich die Kaufunktion sowie Prinzipien der Okklusion. Anschließend setzte er diese Theorie live in einer Keramikschiichtung mit individuell charakterisierten Schneidmassen um (Abb. 4).

Der optimalen Nassbearbeitung von Zirkondioxid widmete sich der Zahntechniker und Dipl. Ing. Sascha Metzner der Steco-System-Technik. Darin ging er auf die Gründe ein, warum Zirkondioxid unter Wasserkühlung bearbeitet werden muss.

Am zweiten Tag ergänzte der Zahntechniker Martin Holz das Thema Zirkondioxid. Er führte die Gestaltung eines individuellen Cares Abutments aus Zirkondioxid – vom Festlegen der Zahnfleischgrenze bis hin zur fertigen Form – live mit dem InEos Scanner vor. Im Anschluss ging er auf die optimale Gestaltung einer Implantatkrone aus Zirkondioxid in Bezug auf die Zahnfleischgestaltung ein.



Patrick Rutten



Abb. 5 Die beiden Referenten Massimiliano Trombin und Ztm. Achim Ludwig waren begeistert von der familiären und fröhlichen Atmosphäre des Forums (v.li.).



Abb. 6 Ztm. Karl-Heinz Körholz und der Veranstalter und Moderator des Forums Ztm. André Thorwarth (v.li.)

„Die Kunst der Minimalisierung – das geschichtete Frontzahnveneer“ war das Vortragsthema der beiden Da Vincis Ztm. Achim Ludwig und Massimiliano Trombin (Abb. 5). Darin verdeutlichten sie, wie mittels Patientengespräch die Wünsche und Vorstellungen der Frontzahnästhetik vor der Behandlung ermittelt werden können.

Mit Spannung wurde der Vortrag mit Patientenfall einer gehörlosen Patientin von Ztm. Karl-Heinz Körholz erwartet (Abb. 6). Körholz demonstrierte anhand vieler Bilder step-by-step den Weg zur erfolgreichen Totalprothetik. Dem Kursteam Dental Thorwarth und Cuxhavener Zahnärzten aus dem Kurs „Von der Erstabformung bis zur Remontage einer totalen Prothese“, der im September 2006 stattfand, ist es mit der neuen Prothese gelungen, die Patientin, die als 11-jähriges Mädchen in Folge einer Operation am Ohr eine einseitige Gesichtslähmung erlitt, kosmetisch und funktionell wieder glücklich zu machen.

In der angeschlossenen Podiumsdiskussion mit Ztm. Ralf Bauer, Bayreuth, Ztm. Maik Fischer, München, Ztm. Ralf Preiser, Engen am Bodensee, dem Zahntechniker Hans Werner Schülke, Osnabrück, und Dr. Ulrich Pohl aus Kriftel (alle hörgeschädigt) wurde über die Zukunft der Zahntechnik, die Arbeitsplatzsicherung, den Strukturwandel, die Gesundheitsreform, CAD/CAM und

Auslandszahnersatz diskutiert. Die Moderation übernahm, wie bei allen Vorträgen des Deaf Dental Forums, André Thorwarth.

Im Schlussreferat führte Ztm. Frank Willershäuser in das von ihm entwickelte Dublierverfahren für die Galvano-Doppelkronentechnik ein.

Die Vorträge beim Deaf Dental Forum verdeutlichten, wie wichtig die Teamarbeit zwischen Zahnarzt, Patienten und Zahntechniker ist, um hochwertigen, maßgeschneiderten und funktionsfähigen Zahnersatz herstellen zu können.

Insgesamt bot sich den Teilnehmern ein lehrreiches Wochenende in Cuxhaven. Die Referenten und Industrievertreter waren von der familiären Atmosphäre des Forums sowie der Warmherzigkeit und Fröhlichkeit der Gehörlosen beeindruckt.

Der besondere Dank Ztm. Thorwarths gilt neben den Referenten, Industrieausstellern und Teilnehmern, seiner Mitarbeiterin Sara Azevedo, die für die Organisation verantwortlich zeichnete. Weitere Infos über Kurse für hörgeschädigte Zahntechniker erhalten Sie bei Dental Thorwarth unter Fon +49 4721 3919223, Fax +49 4721 3919224, kurs@deaf-dental-workshop.de oder www.deaf-dental-workshop.de □